

Antrag

der Fraktion der FDP/DVP

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft

Was unternimmt die Landesregierung, um die Besetzung offener Lehrstellen zu unterstützen?

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. wie viele Lehrstellen ihrer Kenntnis nach in Baden-Württemberg im aktuell begonnen Ausbildungsjahr, aufgeschlüsselt nach Ausbildungsberufen, unbesetzt sind;
2. wie viele Jugendliche in diesem aktuell begonnenen Ausbildungsjahr keine Ausbildungsstelle erhalten haben, aufgeschlüsselt nach Stadt- und Landkreisen;
3. wie viele Ausbildungsstellen in diesem Ausbildungsjahr durch Personen von außerhalb von Baden-Württemberg besetzt werden konnten, aufgeschlüsselt nach Herkunftsländern, beziehungsweise wie viele sogenannte „Grenzgänger“, die innerhalb eines 50 Kilometerbandes zur Grenze Baden-Württembergs leben, darunter sind;
4. wie sie die Bemühungen der Agentur für Arbeit bewertet, Jugendlichen aus anderen Bundesländern eine Ausbildungsstelle in Baden-Württemberg zu vermitteln;
5. was sie unternimmt, um Jugendliche aus anderen Bundesländern und aus dem europäischen Ausland auf das Lehrstellenangebot aufmerksam zu machen und gegebenenfalls für die Annahme einer Lehrstelle in Baden-Württemberg zu gewinnen;
6. welche weiteren Maßnahmen sie plant, um die Betriebe bei der Gewinnung von Lehrstellenbewerberinnen und -bewerbern aus anderen Bundesländern und aus dem europäischen Ausland zu unterstützen;

7. wie sie den Vorschlag des baden-württembergischen Handwerkspräsidenten bewertet, eine zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle einzurichten, die Kontakt zu ausländischen Arbeitsagenturen unterhält, Ausbildungsplätze für Bewerberinnen und Bewerber aus dem Ausland vermittelt und sie während ihrer Ausbildungszeit betreut;
8. ob sie besondere Angebote für Lehrstellenbewerberinnen und -bewerber aus dem Ausland plant, beispielsweise auf das Unterrichtsangebot abgestimmte Sprachkurse oder Unterstützung bei der Suche nach einer Wohnung bzw. einem Wohnheimplatz.

26.11.2013

Dr. Rülke, Grimm
und Fraktion

Begründung

Unbesetzte Lehrstellen sind für die Volkswirtschaft von Baden-Württemberg schädlich, sowohl für die Unternehmen, die Lehrlinge suchen, als auch für die Bewerber, die einen Ausbildungsplatz suchen. Hierbei ist es von höchstem Interesse für das Land, dass alles unternommen wird, um diese wohlstandsgefährdende Situation zu beheben. Die Landesregierung kann dabei einen wichtigen Beitrag liefern, sodass Nachfrager und Anbieter von Lehrstellen schneller und effizienter zueinander finden. Ein Fokus liegt hier natürlich bei ausbildungsfähigen Jugendlichen aus Baden-Württemberg, Deutschland aber auch Europa. Hohe Jugendarbeitslosigkeit in Europa, aber insbesondere auch in den anderen Bundesländern der Republik sind ein Problem und zeitgleich eine Chance für die baden-württembergische und damit deutsche beziehungsweise europäische Volkswirtschaft. Diese Chance zu nutzen, die Zukunft zu gestalten und dabei den Wohlstand zu sichern ist Aufgabe verantwortungsvoller Wirtschaftspolitik in Baden-Württemberg.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 18. Dezember 2013 Nr. 6-6001.1/408/1 nimmt das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft zu dem Antrag wie folgt Stellung:

1. *wie viele Lehrstellen ihrer Kenntnis nach in Baden-Württemberg im aktuell begonnenen Ausbildungsjahr, aufgeschlüsselt nach Ausbildungsberufen, unbesetzt sind;*

Zu 1.:

Die Zahl der bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) im Ausbildungsjahr 2013 (Stand: September 2013) gemeldeten, unbesetzten Ausbildungsstellen für Baden-Württemberg beträgt 4.895.

Folgende zehn Berufe weisen die höchste Zahl an gemeldeten und unbesetzten Ausbildungsstellen auf:

Beruf	unbesetzte Stellen
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)-Fachkraft	675
Köche/Köchinnen-Fachkraft	348
Gastronomieservice-Fachkraft	323
Verkauf Back-, Konditoreiwaren-Fachkraft	313
Friseurgewerbe-Fachkraft	218
Back-, Konditoreiwarenherstellung-Fachkraft	212
Verkauf von Fleischwaren-Fachkraft	198
Hotelservice-Fachkraft	178
Zahnmedizinische Fachangestellte-Fachkraft	161
Büro-, Sekretariatskräfte-Fachkraft	120

Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Stand: September 2013

Der Anlage zur Antwort dieses Antrags können die bei der BA gemeldeten, unbesetzten Ausbildungsstellen für Baden-Württemberg nach allen Berufen entnommen werden (Anlage 1).

2. wie viele Jugendliche in diesem aktuell begonnenen Ausbildungsjahr keine Ausbildungsstelle erhalten haben, aufgeschlüsselt nach Stadt- und Landkreisen;

Zu 2.:

In Baden-Württemberg sind im Ausbildungsjahr 2013 (Stand: September 2013) unter den 66.109 bei der BA gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern für Ausbildungsstellen 798 unversorgt. Sie schlüsseln sich wie folgt auf die Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg auf:

Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Ausbildungsstellen (BBiG-Berufe)		
Stadt-/Landkreis	Insgesamt	davon: unversorgte Bewerberinnen und Bewerber
Stuttgart, Landeshauptstadt	2.881	32
Böblingen	2.427	6
Esslingen	2.923	39
Göppingen	2.206	14
Ludwigsburg	2.578	69
Rems-Murr-Kreis	3.000	26
Heilbronn, Stadt	974	18
Heilbronn	2.019	7

Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Ausbildungsstellen (BBiG-Berufe)		
Stadt-/Landkreis	Insgesamt	davon: unversorgte Bewerberin- nen und Bewerber
Hohenlohekreis	673	4
Schwäbisch-Hall	1.577	6
Main-Tauber-Kreis	996	6
Heidenheim	913	9
Ostalbkreis	2.656	11
Baden-Baden, Stadt	243	5
Karlsruhe, Stadt	1.117	36
Karlsruhe	2.826	37
Rastatt	1.461	14
Heidelberg, Stadt	481	15
Mannheim, Universitätsstadt	1.862	15
Neckar-Odenwald-Kreis	998	14
Rhein-Neckar-Kreis	2.854	18
Pforzheim, Stadt	985	8
Calw	1.257	8
Enzkreis	1.153	11
Freudenstadt	825	6
Freiburg im Breisgau, Stadt	1.158	28
Breisgau-Hochschwarzwald	1.830	19
Emmendingen	1.115	4
Ortenaukreis	3.511	35
Rottweil	1.003	12
Schwarzwald-Baar-Kreis	1.450	9
Tuttlingen	936	10
Konstanz	1.265	62
Lörrach	1.263	28
Waldshut	908	12
Reutlingen	1.733	28
Tübingen	934	7
Zollernalbkreis	1.336	34
Ulm, Universitätsstadt	512	10

Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Ausbildungsstellen (BBiG-Berufe)		
Stadt-/Landkreis	Insgesamt	davon: unversorgte Bewerberinnen und Bewerber
Alb-Donau-Kreis	1.062	11
Biberach	1.257	8
Bodenseekreis	984	18
Ravensburg	1.359	19
Sigmaringen	608	10
Baden-Württemberg	66.109	798

Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Stand: September 2013

Neben den unversorgten Bewerberinnen und Bewerbern gibt es 8.107 sogenannte Bewerberinnen und Bewerber mit Alternative. Das sind Jugendliche, die zwar eine z. B. schulische Alternative gefunden haben, aber ihren Wunsch nach einem Ausbildungsplatz weiterhin aufrecht erhalten.

3. wie viele Ausbildungsstellen in diesem Ausbildungsjahr durch Personen von außerhalb von Baden-Württemberg besetzt werden konnten, aufgeschlüsselt nach Herkunftsländern, beziehungsweise wie viele sogenannte „Grenzgänger“, die innerhalb eines 50 Kilometerbandes zur Grenze Baden-Württembergs leben, darunter sind;

Zu 3.:

In den Bereichen Industrie, Handel und Handwerk wurden bis einschließlich November 2013 65.281 neu eingetragene Ausbildungsverträge in Baden-Württemberg registriert. Davon sind 3.025 (4,6 Prozent) Ausbildungsstellen mit Auszubildenden besetzt, die ihren Hauptwohrt in einem anderen Bundesland als Baden-Württemberg haben. In 116 (0,18 Prozent) Fällen haben die Auszubildenden diesen im Ausland. Eine entsprechende Übersicht über die neu eingetragenen Ausbildungsverträge nach dem Wohnort der Auszubildenden auf der Grundlage der Daten, wie sie die zuständigen Kammern gemeldet haben, ist der Anlage zu entnehmen (Anlage 2). Es muss dabei berücksichtigt werden, dass diejenigen Auszubildenden, die nach Ausbildungsbeginn ihren Wohnort nach Baden-Württemberg verlegt haben, in der Statistik der Kammern nunmehr Baden-Württemberg zugeordnet sind. D. h. es ist davon auszugehen, dass mehr Auszubildende aus anderen Bundesländern bzw. dem Ausland einen Ausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb in Baden-Württemberg abgeschlossen haben.

Eine Erhebung des Merkmals „Grenzgänger“, wie es in der Frage definiert ist, ist nicht möglich. Die aus der Anlage ersichtlichen spezifischen regionalen Verteilungen der neu eingetragenen Ausbildungsverträge nach dem Wohnort der Auszubildenden sind jedoch ein Indiz für Mobilität in den Grenzregionen.

4. wie sie die Bemühungen der Agentur für Arbeit bewertet, Jugendliche aus anderen Bundesländern eine Ausbildungsstelle in Baden-Württemberg zu vermitteln;

Zu 4.:

Die Landesregierung anerkennt die Bemühungen der BA, Jugendlichen aus anderen Bundesländern eine Ausbildungsstelle in Baden-Württemberg zu vermitteln. Durch die bundesweite Vernetzung der Agenturen für Arbeit über das Fachverfahren Verbis und die Jobbörse stehen den Jugendlichen aus anderen Bundesländern bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz grundsätzlich die in Baden-Württemberg gemeldeten Ausbildungsstellen zur Verfügung. Allerdings zeigt die Erfahrung, dass Jugendliche bzw. ihre Eltern nur bedingt bereit sind, eine Ausbildungsstelle in größerer Entfernung zum Heimatort anzunehmen.

5. was sie unternimmt, um Jugendliche aus anderen Bundesländern und aus dem europäischen Ausland auf das Lehrstellenangebot aufmerksam zu machen und gegebenenfalls für die Annahme einer Lehrstelle in Baden-Württemberg zu gewinnen;

6. welche weiteren Maßnahmen sie plant, um die Betriebe bei der Gewinnung von Lehrstellenbewerberinnen und -bewerbern aus den anderen Bundesländern und aus dem europäischen Ausland zu unterstützen;

Zu 5. und 6.:

Aus Sicht der Landesregierung ist eine noch stärkere Aktivierung des inländischen Erwerbspersonenpotenzials notwendig, um dem zunehmend anzutreffenden Fachkräftemangel in Baden-Württemberg nachhaltig zu begegnen. Entsprechend setzt die Landesregierung auf einen Mix verschiedener Maßnahmen, wozu ergänzend die Zuwanderung zählt.

Mit Blick auf die Ausbildungssituation in Baden-Württemberg heißt das, dass zunächst das heimische Potenzial an Ausbildungsbewerbern optimal ausgenutzt werden soll. U. a. aus diesem Grund hat die Landesregierung im November 2013 gemeinsam mit den Partnern des „Bündnis zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und des Fachkräftenachwuchses in Baden-Württemberg“ (Ausbildungsbündnis) – das sind Kammern und Verbände der Wirtschaft, Gewerkschaften, die kommunalen Landesverbände sowie die BA – eine Neukonzeption des sogenannten Übergangsbereichs von der Schule in den Beruf entwickelt. Sie hat zum Ziel, dass mehr junge Menschen nach der Schule direkt in eine Berufsausbildung münden. Das Konzept soll ab dem Schuljahr 2014/2015 erprobt werden.

Angesichts der hohen Jugendarbeitslosigkeit in vielen Ländern Europas und unbesetzter Ausbildungsplätze in Baden-Württemberg gewinnt die Möglichkeit, Auszubildende aus dem Ausland zu gewinnen, für Unternehmen, Kammern und Verbände an Bedeutung. Auch die Partner des Ausbildungsbündnisses haben sich deshalb intensiv mit diesem Thema befasst. Sie sind sich darin einig, dass die Ausbildung von Jugendlichen aus anderen Ländern nur gelingen kann, wenn wichtige Voraussetzungen (v. a. Sprache) erfüllt sind. Insgesamt stellt der Weg, Jugendliche aus anderen europäischen Ländern für eine Ausbildung zu gewinnen, eine Möglichkeit dar, in der derzeitigen Situation ein Zeichen für europäische Solidarität zu setzen. Gleichzeitig können auszubildende Unternehmen auf diese Weise Fachkräfte gewinnen.

Gemeinsam mit den Partnern des Bündnisses hat die Landesregierung deshalb eine Informationsbroschüre für Unternehmen und Wirtschaftsorganisationen erstellt, die Jugendliche aus Europa für eine Ausbildung in Baden-Württemberg gewinnen möchten. In der Informationsbroschüre, die auf der Homepage des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft abrufbar ist, wird dargestellt, was es zu beachten gibt und wo Unterstützung angefragt werden kann – von der Vermittlung über Sprachkurse und Praktika bis hin zu Anreise, Unterkunft und Lebensunterhalt. Zudem sind Kammern und Verbände aufgeführt, die bereits Erfahrungen mit Auszubildenden aus anderen Ländern gesammelt haben.

Jugendliche, die sich für eine duale Ausbildung in Baden-Württemberg interessieren, können sich u. a. auf der Internetseite www.gut-ausgebildet.de informieren. Sie ist Teil der Ausbildungskampagne des Ausbildungsbündnisses, die zum Ziel hat, Jugendliche für eine duale Ausbildung zu begeistern und ihnen die Durchlässigkeit und Karriereperspektiven aufzuzeigen. Ausbildungsinteressierte aus Deutschland und dem europäischen Ausland können sich auf dieser zentralen Internetplattform u. a. über Ausbildungsberufe informieren. In kurzen Filmen präsentieren Jugendliche ihren Ausbildungsberuf. Bis dato werden auf gut-ausgebildet.de 54 Berufe vorgestellt, viele auch mit Untertiteln in englischer, französischer, spanischer und türkischer Sprache. Die Ausbildungsinteressierten können sich auf der Homepage auch über offene Ausbildungsstellen in Baden-Württemberg informieren. Gezielt werden sie auf das Internetangebot der für die Ausbildungsvermittlung zuständigen BA sowie auf die Lehrstellenbörsen von Kammern gelotst.

Neben den Antworten der Landesregierung zu den Drucksachen 15/2639, „Möglichkeiten einer grenzüberschreitenden Ausbildung – Fachkräfte sichern“ sowie 15/4378, „Förderung der grenzüberschreitenden beruflichen Bildung am Oberrhein“, verweist die Landesregierung im Übrigen auf die entscheidende Rolle der BA: Die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) kann Unternehmen durch gezielte Rekrutierung im europäischen Ausland ergänzend unterstützen. Hierdurch sollen junge Menschen aus europäischen Ländern, die in besonderem Maße von der Wirtschafts- und Finanzkrise betroffen sind, Perspektiven eröffnet und ein Beitrag zur Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit in Europa geleistet werden. Der Internationale Personalservice – Incoming Azubi (IPS-Incoming Azubi) der ZAV – unterstützt die (gemeinsamen) Arbeitgeber-Services bei der Besetzung offener Ausbildungsstellen, indem er die europäischen Ausbildungsmärkte in die Suche nach geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern einbezieht. Dazu ist die ZAV innerhalb des Netzwerkes der europäischen Arbeitsverwaltungen EURES (European Employment Services) aktiv.

Ausländische Bewerberinnen bzw. Bewerber aus Grenzregionen werden weiterhin durch die Grenzagenturen betreut. Dabei ist es unerheblich, ob eine Stelle in der Grenzregion oder überregional gesucht wird.

Das Sonderprogramm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, MobiPro-EU, stellt ein umfassendes Förderangebot für Jugendliche und Unternehmen dar. Mit MobiPro-EU sollen junge Menschen im Alter von 18 bis 35 Jahren aus EU-Staaten für vakante Ausbildungs- und Facharbeiterplätze in Deutschland gewonnen werden.

Folgende Fördermittel können beantragt werden:

- Deutschkurse im Herkunftsland;
- Praktikumsbegleitende Deutschkurse in Deutschland;
- Reisekostenpauschalen zum Bewerbungsgespräch oder zum Antritt einer Ausbildung;
- Unterstützungsleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts;
- Ausbildungsbegleitende Hilfen (Deutschsprachförderung, Nachhilfe zum Berufsschulunterricht sowie sozial- und berufspädagogische Begleitung);
- Leistungen während des Anpassungspraktikums (Deutschsprachförderung, sozial- und berufspädagogische Begleitung sowie Unterstützung zur Sicherung des Lebensunterhalts).

Die Förderung ausbildungsinteressierter Jugendlicher kann als Individualförderung (Jugendlicher über ZAV) oder in Form einer Trägerförderung (z. B. Kammerorganisationen und Wirtschaftsverbände) erfolgen. Aktuell wurden die Förderkonditionen weiter verbessert und die Fördertatbestände ausgeweitet.

Betrieben, die Jugendliche aus Europa oder anderen Bundesländern für eine Ausbildung in Baden-Württemberg gewinnen möchten, stehen damit die hierfür notwendigen Ansprechpartner, Informationen und Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Derzeit sieht die Landesregierung deshalb keine Notwendigkeit für weitere Maßnahmen.

7. wie sie den Vorschlag des baden-württembergischen Handwerkspräsidenten bewertet, eine zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle einzurichten, die Kontakt zu ausländischen Arbeitsagenturen unterhält, Ausbildungsplätze für Bewerberinnen und Bewerber aus dem Ausland vermittelt und sie während ihrer Ausbildung betreut;

Zu 7.:

Wie in der Antwort zu den Fragen 5 und 6 beschrieben, existieren derzeit bereits gute Strukturen, was die Unterstützung von Unternehmen bei der Besetzung von offenen Ausbildungsstellen auch aus dem Ausland anbelangt. Nach Kenntnis der Landesregierung ist zudem seitens des Bundes im Rahmen der neuen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds vorgesehen, das Förderprogramm „Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen“ in Hinblick auf die Ausbildung von Jugendlichen aus dem Ausland zu ergänzen. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) können sodann nicht mehr nur bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen mit inländischen Auszubildenden, sondern auch mit Auszubildenden aus dem Ausland beraten werden. Außerdem wird das Land ab 2014 den Aufbau von Welcome Centern in den Regionen finanziell fördern, die neben anderen Aufgaben ebenfalls KMU bei der Rekrutierung internationaler Fachkräfte und auch Ausbildungsinteressierter aus dem Ausland helfen sollen.

Die Landesregierung sieht derzeit keinen Anlass, zusätzlich eine zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle einzurichten.

8. ob sie besondere Angebote für Lehrstellenbewerberinnen und -bewerber aus dem Ausland plant, beispielsweise auf das Unterrichtsangebot abgestimmte Sprachkurse oder Unterstützung bei der Suche nach einer Wohnung bzw. einem Wohnheimplatz.

Zu 8.:

Wie in der Antwort zu den Fragen 5 und 6 dargestellt, können Auszubildende das weitreichende Angebot des Förderprogramms MobiPro-EU in Anspruch nehmen. Die Landesregierung sieht aus diesem Grund derzeit davon ab, zusätzliche Angebote zu konzipieren.

Dr. Nils Schmid

Minister für Finanzen und Wirtschaft

**Anlagen zur Stellungnahme des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft
zum Antrag der Abg. Leopold Grimm u. a. FDP/DVP
„Was unternimmt die Landesregierung, um die Besetzung offener Lehrstellen zu
unterstützen?“
(Drucksache: 15/4386):**

Anlage 1:

Zu Frage 1:



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Ausbildungsmarktstatistik

**Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete, unbesetzte Berufsausbildungsstellen
(BBiG-Berufe)**

Regionaldirektion Baden-Württemberg (Gebietsstand September 2013)
September 2013

Beruf	unbesetzte Stellen
Insgesamt	4.895
11102 Landwirtschaft (o.S.) - Fachkraft	5
11302 Pferdewirtschaft (o.S.) - Fachkraft	3
11322 Pferdewirtschaft-Reiten - Fachkraft	*
11522 Haus-, Zootierpflege - Fachkraft	*
11582 Tierpflege (s.s.T.) - Fachkraft	*
11602 Weinbau - Fachkraft	7
12102 Berufe im Gartenbau (o.S.) - Fachkraft	*
12112 Berufe im Obst-, Gemüsebau - Fachkraft	4
12122 BaumschuleStauden,Zierpflanzen-Fachkraft	6
12142 GartenLandschaftsSportplatzb.-Fachkraft	25
12202 Floristik - Fachkraft	7
21212 Naturstein-,Mineralaufbereit.-Fachkraft	5
21222 Baustoffherstellung - Fachkraft	13
21232 Steinmetztechnik - Fachkraft	10
21342 Glasveredelung - Fachkraft	3
22102 Kunststoff-,Kautschukherst(oS)-Fachkraft	9
22112 Reifen-, Vulkanisationstechnik-Fachkraft	3
22212 Fahrzeuglackierung - Fachkraft	14
22302 Holzbe-, -verarbeitung (o.S.) - Fachkraft	21
22342 Holz-, Möbel-, Innenausbau - Fachkraft	49
23122 Papierverarb,Verpackungstechn.-Fachkraft	*
23212 Digital-,Printmediengestaltung-Fachkraft	3
23322 Fotografie - Fachkraft	12

- 2 -

23412 Drucktechnik - Fachkraft	9
23422 Buchbinderei,Druckweiterverarb-Fachkraft	3
24212 Spanlose Metallbearbeitung - Fachkraft	*
24232 Spanende Metallbearbeitung - Fachkraft	44
24302 Metalloberflächenbehandl.(oS)-Fachkraft	10
24412 Metallbau - Fachkraft	51
24512 Feinwerktechnik - Fachkraft	19
24522 Werkzeugtechnik - Fachkraft	14
25102 Maschinenbau-,Betriebstech(oS)-Fachkraft	25
25103 Maschinenbau,Betriebstech(oS)-Spezialist	*
25112 Maschinen,Gerätezusammensetzer-Fachkraft	33
25122 Maschinen-, Anlagenführer - Fachkraft	9
25212 Kraftfahrzeugtechnik - Fachkraft	84
25222 Land-, Baumaschinentechnik - Fachkraft	11
25252 Zweiradtechnik - Fachkraft	5
26112 Mechatronik - Fachkraft	28
26122 Automatisierungstechnik - Fachkraft	*
26212 Bauelektrik - Fachkraft	50
26222 Elektromaschinentechnik - Fachkraft	3
26252 Elektrische Betriebstechnik - Fachkraft	8
26262 Leitungsinallation,-wartung -Fachkraft	*
26312 Inform-,Telekommunikationst.-Fachkraft	40
27212 Technische Zeichner/innen - Fachkraft	17
27232 Modellbau - Fachkraft	4
28142 Textilveredlung - Fachkraft	4
28222 Bekleidungsherstellung - Fachkraft	3
28232 Tech.Konfektionäre,Segelmacher-Fachkraft	*
28312 Lederherstellung - Fachkraft	*
28322 Sattlerei,Herst. Lederutensil.-Fachkraft	*
28332 Schuhherstellung - Fachkraft	6
29122 Weinküfer/innen - Fachkraft	*
29142 Fruchtsafttechnik - Fachkraft	*
29202 Lebensmittelherstellung (oS) - Fachkraft	3
29212 Mühlenprod.-,Futtermittelher.-Fachkraft	*
29222 Back-, Konditoreiwarenherst.-Fachkraft	212
29232 Fleischverarbeitung - Fachkraft	98
29252 Milchproduktherstellung - Fachkraft	*
29302 Köche/Köchinnen (o.S.) - Fachkraft	348
32112 Beton- und Stahlbetonbau - Fachkraft	25
32122 Maurerhandwerk - Fachkraft	49
32142 Dachdeckerei - Fachkraft	29
32152 Fassadenbau - Fachkraft	*
32162 Gerüstbau - Fachkraft	4
32202 Tiefbau (o.S.) - Fachkraft	*
32222 Straßen- und Asphaltbau - Fachkraft	26

- 3 -

33102 Bodenverlegung (o.S.) - Fachkraft	*
33112 Fliesen-Platten-,Mosaikverleg.-Fachkraft	18
33132 Parkettverlegung - Fachkraft	8
33212 Maler-, Lackiererarbeiten - Fachkraft	71
33222 Stuckateurarbeiten - Fachkraft	44
33232 Bauwerksabdichtung - Fachkraft	3
33302 Aus- und Trockenbau (o.S.) - Fachkraft	*
33312 Isolierung - Fachkraft	*
33322 Zimmerei - Fachkraft	30
33342 Glaserei - Fachkraft	11
33352 Rollladen- und Jalousiebau - Fachkraft	7
34202 Klempnerei (o.S.) - Fachkraft	15
34212 Sanitär,Heizung,Klimatechnik - Fachkraft	65
34222 Ofen- und Luftheizungsbau - Fachkraft	3
34232 Kältetechnik - Fachkraft	6
34312 Wasserversorg.,Abwassertechn.-Fachkraft	*
34322 Rohrleitungsbau - Fachkraft	*
34332 Abfallwirtschaft - Fachkraft	*
34342 Anlagen-,Behälter-,Apparatebau-Fachkraft	7
41212 Biologisch-techn. Laboratorium-Fachkraft	*
41312 Chemie- und Pharmatechnik - Fachkraft	*
41322 Chemisch-techn. Laboratorium - Fachkraft	5
41432 Baustoffprüfung - Fachkraft	*
42212 Schornsteinfeger/innen - Fachkraft	11
43102 Informatik (o.S.) - Fachkraft	20
43112 Wirtschaftsinformatik - Fachkraft	3
43233 IT-Vertrieb - Spezialist	21
43412 Softwareentwicklung - Fachkraft	13
51212 Straßen-, Tunnelwärter/innen - Fachkraft	*
51312 Lagerwirtschaft - Fachkraft	55
51322 Post- und Zustelldienste - Fachkraft	39
51412 Servicefachk.StraßenSchienenv.-Fachkraft	4
51622 Speditions-,Logistikkaufleute-Fachkraft	14
52122 Berufskraftfahrer(Güterv./LKW)-Fachkraft	61
52522 Führer Erdbeweg.verw.Maschinen-Fachkraft	4
53112 Objekt-,Werte-, Personenschutz-Fachkraft	9
53142 Badeaufsicht - Fachkraft	3
53342 Desinfekt., Schädlingbekämpf.-Fachkraft	*
54112 Gebäudereinigung - Fachkraft	20
54132 Textilreinigung - Fachkraft	8
54152 Fahrzeugreinigung - Fachkraft	*
61142 Kaufleute Automaten-service - Fachkraft	3
61212 Kaufleute Groß-, Außenhandel - Fachkraft	36
61312 Immobilienvermarktung,-verwal.-Fachkraft	*
62102 Verkauf (ohne Produktspezial.)-Fachkraft	675

- 4 -

62242 Verkauf (Elektro-,Hauswirtsch.)-Fachkraft	*
62272 Verkauf (KFZ, Zweirad,Zubehör)-Fachkraft	7
62282 Verkauf (ssT) - Fachkraft	*
62312 Verkauf Back-,Konditoreiwaren-Fachkraft	313
62322 Verkauf von Fleischwaren - Fachkraft	198
62412 Verkauf drog.apotheken.Waren-Fachkraft	38
62512 Buchhandel - Fachkraft	*
63112 Tourismuskauflleute - Fachkraft	9
63122 Sport-,Fitnesskaufl.Sportmanag-Fachkraft	43
63212 Hotelkauflleute - Fachkraft	7
63222 Hotelservice - Fachkraft	178
63302 Gastronomieservice (o.S.) - Fachkraft	323
63312 Systemgastronomie - Fachkraft	71
63402 Veranstaltungsservice,-manag. -Fachkraft	5
71302 Kaufm.,techn.Betriebswirt.(oS)-Fachkraft	15
71303 Kaufm.,tech.Betriebswirt.(oS)-Spezialist	3
71402 Büro-,Sekretariatskräfte(o.S.)-Fachkraft	120
71522 Personaldienstleistung - Fachkraft	6
72112 Bankkauflleute - Fachkraft	41
72122 Anlageberater, Finanzdienstl.-Fachkraft	3
72132 Versicherungskauflleute - Fachkraft	40
72302 Steuerberatung - Fachkraft	18
73112 Assistenz Rechtsanwalt,Notar.-Fachkraft	29
73203 Öffentliche Verwaltung (o.S.)-Spezialist	*
73222 Verw. Sozial-,Gesundheitswes. -Fachkraft	3
81102 Medizin. Fachangestellte (oS)-Fachkraft	66
81112 Zahnmedizin. Fachangestellte - Fachkraft	161
81142 Tiermedizin. Fachangestellte - Fachkraft	7
82213 Gesundheitsberatung - Spezialist	*
82312 Friseurgewerbe - Fachkraft	218
82322 Kosmetik - Fachkraft	4
82512 Orthopädie-, Rehatechnik - Fachkraft	3
82522 Augenoptik - Fachkraft	50
82532 Hörgeräteakustik - Fachkraft	22
82542 Zahntechnik - Fachkraft	7
83212 Hauswirtschaft - Fachkraft	20
92112 Werbung und Marketing - Fachkraft	3
92122 Dialogmarketing - Fachkraft	14
92302 Verlags-,Medienkauflleute(oS) - Fachkraft	*
93222 Visuelles Marketing - Fachkraft	*
93232 Raumausstattung - Fachkraft	16
93312 Bildhauerei - Fachkraft	3
93522 Kunsth.Schmuckher.Edelsteinbe.-Fachkraft	*
93532 Gravur - Fachkraft	*
93542 Schilder-,Lichtreklameherst. - Fachkraft	*

- 5 -

93652 Orgel- und Harmoniumbau - Fachkraft	*
94512 Veranstaltungs-, Bühnentechnik-Fachkraft	6
94532 Bild- und Tontechnik - Fachkraft	*

Erstellungsdatum: 02.12.2013, Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer 172541 © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Anlage 2:

Zu Frage 3:

A.: Bereich Industrie und Handel:

Wohnort Auszubildende/r	Neu eingetragene Ausbildungsverträge im Bereich Industrie und Handel in Baden-Württemberg (Stand: November 2013)	
	absolut	in Prozent
Bayern	835	5,4
Berlin	13	
Brandenburg	16	
Bremen	3	
Hamburg	7	
Hessen	463	
Mecklenburg-Vorpommern	5	
Niedersachsen	43	
Nordrhein-Westfalen	154	
Rheinland-Pfalz	843	
Saarland	22	
Sachsen	33	
Sachsen-Anhalt	13	
Schleswig-Holstein	12	
Thüringen	26	
Summe: 2488		
Ausland	80	0,2
Baden-Württemberg	43.414	94,4
Deutschland und Ausland	45.982	100

Quelle: Daten der IHK Region Stuttgart

B.: Bereich Handwerk:

		Neu eingetragene Ausbildungsverträge im Bereich Handwerk in Baden-Württemberg (Stand: November 2013)									Summe	Prozent
Wohnort Auszubildend/r		HWK Freiburg	HWK Heilbronn-Franken	HWK Karlsruhe	HWK Konstanz	HWK Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald	HWK Reutlingen	HWK Stuttgart	HWK Ulm			
		andere Bundesländer	17 BE, BY, HH, NW, SN	36 BY, HE, NI, NW, RP, TH	55 BE, BY, HE, NI, NW, RP, SL, ST, TH	3 BY	258 v.a. RP	4 BB, NI, SN	39 BB, BE, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW, RP, SH, SN, ST	125 BY	537	2,8
Ausland		20 Frankreich, Schweiz	0	7 Brasilien, Frankreich, Portugal, Spanien	7 Schweiz	0	1 Niederlande	1 Schweiz	0	36	0,2	
Baden-Württemberg		-	-	-	-	-	-	-	-	18.726	97	
Deutschland und Ausland		-	-	-	-	-	-	-	-	19.299	100	

Quelle: Daten des BWHT